

# Wer oder was ist MOIN



- **Norddeutscher Ganztages-Gruß**
- **Altchinesische Reisspeise**  
mit Morcheln und Bambussprossen
- **Kurzform des neu-deutschen Wortes „Mobbing“**
- **Motivations- Orientierungs- Integrations- Netzwerk**  
einer Bildungsträger-Gemeinschaft

# Motivations- Orientierungs- Integrations- Netzwerk

**WHP**

Wirtschaftszentrum  
Handwerk Plus

**BBW**

Berufsbildungswerkstatt

**bfw**

Berufsbildungswerk  
des DGB



**ngd**

Martinstift

**bb**

gesellschaft für beruf und  
bildung mbH

**AGP**

Arbeitsgemeinschaft für  
angewandte Psychologie

**DAA**

Deutsche  
Angestellten  
Akademie

**WAK**

Wirtschaftsakademie  
Schleswig-Holstein

# Kooperation, warum ?



- **Nutzung aller Kräfte und Ressourcen für die erfolgreiche Berufsvorbereitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.**
- **Breite Palette verschiedener Berufsbereiche.**
- **Umfangreiche Zusammenarbeit mit Betrieben aller Branchen.**
- **Vermeidung von Abbrüchen aufgrund falscher Trägerwahl oder neuer Berufsorientierung.**
- **Nutzung von Synergien und Spezialangeboten.**

# Zielgruppen in



- **Noch nicht berufsreife Jugendliche**
- **Nicht vermittelte Bewerber/innen**
- **Behinderte und Lernbeeinträchtigte**
- **Sozial benachteiligte Jugendliche**
- **Jugendliche in der Erziehungshilfe**
- **Aussiedler/innen**
- **Ausländer/innen**
- **Un- und Angelernte**
- **Strafentlassene**
- **Ausbildungsabbrecher/innen**

# Aufgaben und Ziele



## Vorbereitung auf eine Berufsausbildung

- Hilfe bei der Berufswahlentscheidung
- Berufliche und soziale Handlungskompetenz stärken
- Förderung der Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung
- Verbesserung der bildungsmäßigen Voraussetzungen zur  
Ausbildungsaufnahme
- Vermittlung fachpraktischer und fachtheoretischer  
Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten
- Erwerb betrieblicher Erfahrungen und Reflexion betrieblicher  
Realität
- Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen
- Verbesserung der individuellen Chancen für eine dauerhafte  
Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben

# **Trägerspezifische Kompetenzen**



**Werkstattbereitstellung für Berufe des**

**Bau- und Baunebengewerbes,  
des verarbeitenden Gewerbes  
des gestalterischen Gewerbes**

**Übungsfirmen für**

**Büroberufe  
Hauswirtschaft und Restaurant**

**Förderung für Aussiedler / Migrant/innen**

**Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss**

**Wiedereingliederung von Ausbildungsabbrechern**

**Freizeitpädagogische Angebote**

# Berufsfelder



## Soziale Berufe

Altenpflege, Krankenpflege, Kindergarten, ...

## Dienstleistung

Verkauf, Küche, Restaurant, Service, Floristik, ...

## Handwerk + Industrie

Bau, Farbe, Holz, Metall, Gartenbau, Tiefbau, ...

## Büro

Verwaltungsberufe, IT-Berufe, ...



# Unsere Netzwerkpartner:



**Arbeitsamt:**

Berufsberatung

Arbeitsberatung

Sozialamt

Jugendamt

Betriebe

Träger der Region

Kammern

Schulen

Jugendeinrichtungen

Berufsschulen

Kreishandwerkerschaft

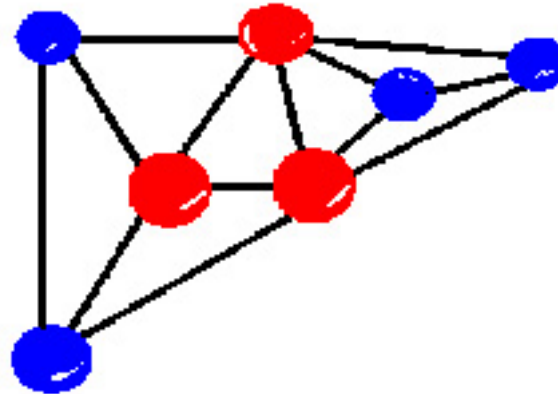
Hochschulen

Behinderteneinrichtungen

VHS

Beratungstellen

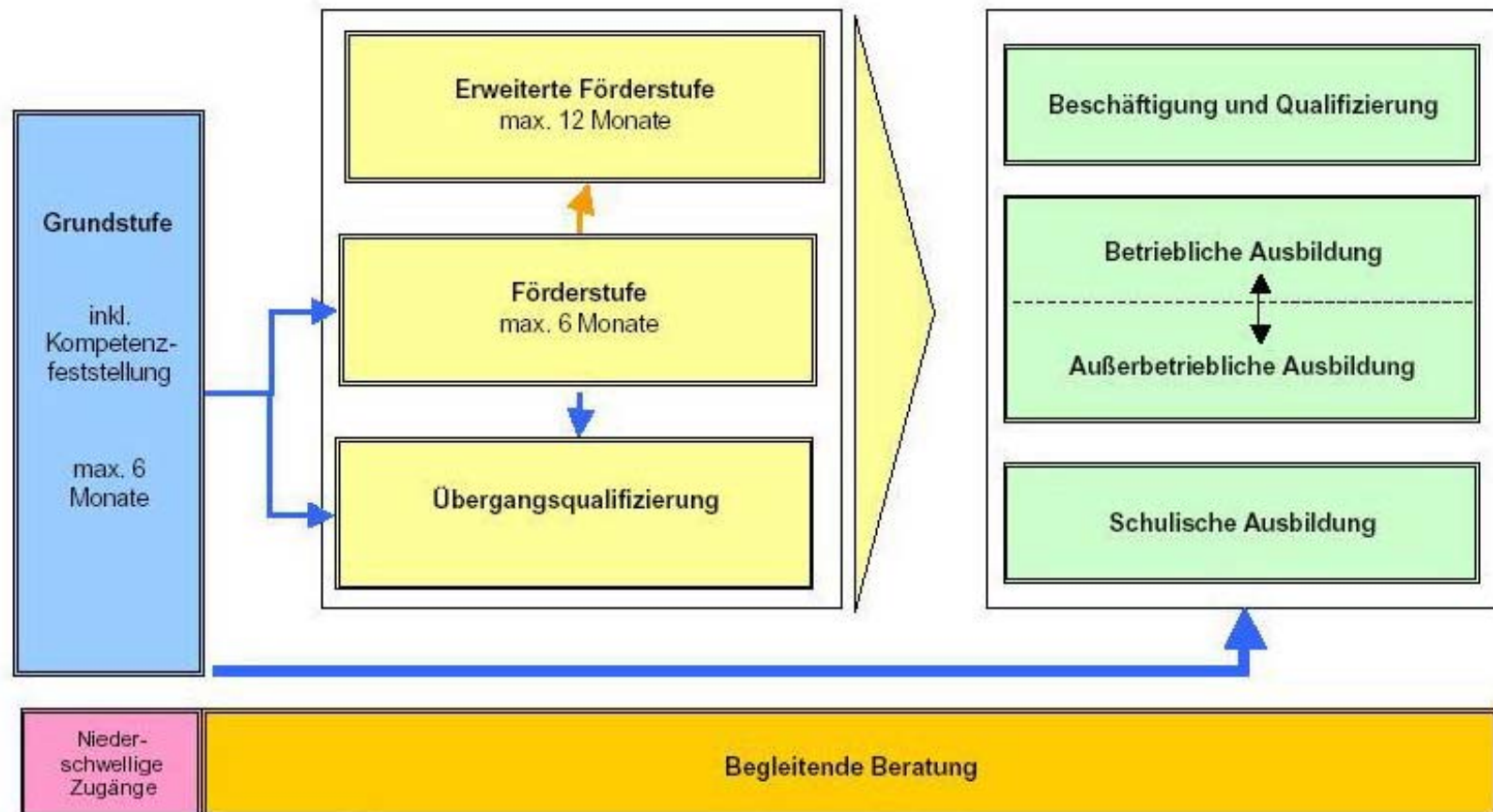
Beschäftigungsgesellschaften



# Inhalte und Strukturen



11 Anhang Schaubild der Lehrgangsstruktur



# Instrumente



## Kompetenzfeststellung

- Elemente aus dem Assessment-Center-Verfahren
  - intensiv beobachtete Übungen zur sozialen Kompetenz
  - beobachtete Übungen zur fachlichen Kompetenz
- Tests zur Abklärung der schulischen Kompetenzen
- Tests zur Persönlichkeit, zum Arbeitsverhalten und zu den Berufsinteressen

## Förder- und Entwicklungspläne

## Qualifizierungsbausteine

## Betriebliche Praktika

# Qualifizierungsbausteine



## Berufsübergreifend

z.B. Medienkompetenz

## Berufsfeldbezogen

z.b. Baunebengewerbe

## Berufsspezifisch

z.b. Gartenbau

## Schulisch

Deutsch, Mathematik, Wirtschaft/Politik

## Sozialkompetenz

z.B. Kommunikationsfähigkeit

# QB Medienkompetenz I



- Titel:** Grundlagen im Umgang mit Medien
- Lehr- und Lernziel:** Unterscheidung und Erkennen des Medienangebotes
- Voraussetzungen:** Sinnverstehendes Lesen, Informationsverarbeitung
- Dauer des QB:** 35 – 40 Std
- Kenntnisse und Fertigkeiten:**
- Was sind eigentliche Medien ?
  - Wozu dienen Medien ?
  - Auflistung von Medien nach Priorität
  - Gezielte Übungen
  - Erstellung von Informationen
  - Was ist zu beachten ?
- Abzuprüfende Inhalte:**
- Kenntnisse der verschiedenen Medien
  - Copyright / Vertragsrecht
  - Praktische Aufgabe
- Prüfungsdauer:** 2 Std

# QB kaufmännisches Basiswissen 3



- Titel:** Beschaffung – Lagerhaltung - Auftragsbearbeitung
- Lehr- und Lernziel:** Kennenlernen der Arbeiten, die Einkauf, Lagerhaltung und Verkauf mit sich bringen
- Voraussetzungen:** Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten und Eignung
- Dauer des QB:** 100 - 120 Std
- Kenntnisse und Fertigkeiten:**
1. Lagerarten, Lagerarbeiten und Kontrollen
  2. Lagerkosten, Lagerkennziffern, Warenbestände berechnen
  3. Bedarfsermittlung, Bestellung
  4. Bestandsaufnahme und Kontrolle
  5. Auftragsabwicklung von der Anfrage bis zur Auftragsrechnung
- Abschlußaufgabe:**
- Fragebogen zu Ziff. 1
- Praktische Aufgabe mit Berechnung zu Ziff. 2-4
- Prüfungsdauer:** 1,5 Std

# **Sozialpädagogische Betreuung**



- **Individuelle soziapädagogische Betreuung als integrativer Bestandteil aller Lernprozesse.**
- **Erschließung und Einbeziehung des sozialen Umfeldes, Elternarbeit, Freizeitaktivitäten.**
- **Aufarbeitung von sozialen Schwierigkeiten, Erfahrungen, Vorstellungen.**
- **Konfliktberatung, Hilfe zu eigenen Lösungsstrategien.**
- **Hinführung zu therapeutischen Maßnahmen.**

# HELP

(Hilfe zur Eingliederung in Lernen und Praxiserfahrung)

ist ein Projekt der © Projektgemeinschaft



In der Stadt Flensburg  
im Kreis Schleswig-Flensburg  
im Kreis Nordfriesland

gefördert durch das Arbeitsamt

und die Stadt Flensburg



# *Spielplan Ausbildung*



## **Präventivmaßnahme zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen**

- In Abgangsklassen allgemeinbildender Schulen
- bei Teilnehmern von berufsvorbereitenden Maßnahmen
- und Ausbildungsanfängern

ist ein Projekt der © Projektgemeinschaft



gefördert durch das Arbeitsamt



# Case-Management



Kontinuierliche Bildungsbegleitung

- Beginn vor der Ausbildungsvorbereitung
- bis zur Integration in dauerhafte Beschäftigung

Beratung und Betreuung beim persönlichen + beruflichen Entwicklungsprozeß u. Werdegang

Problembezogener + ganzheitlicher Ansatz zur Sozialarbeit  
> praktische Unterstützung der Jugendlichen  
im Lebensalltag

